

Justizministerin von der Decken besucht Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein

Letzte Aktualisierung: 19.08.2024

KIEL. Justizministerin Kerstin von der Decken hat heute (19. August) die Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e.V. besucht, um sich über das Extremismuspräventionsprojekt „Kick-off“ zu informieren. „Kick-off“ ist ein seit 2017 über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und das Justizministerium gefördertes Extremismuspräventionsprojekt im Justizvollzug und in den Bewährungshilfen in Schleswig-Holstein, welches im Verbund von zwei Trägern durchgeführt wird: Die Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e.V. ist im Bereich islamistischer Extremismus und der Kieler Antigewalt und Sozialtraining e.V. im Bereich Rechtsextremismus tätig. Das Projekt stärkt gefährdete Personen gegen extremistisches Gedankengut, leitet Distanzierungsprozesse bei radikalisierten Personen ein, begleitet diese beim Szene-Ausstieg und festigt Mitarbeitende des Justizvollzugs und der Bewährungshilfe in ihrer Handlungssicherheit im Umgang mit extremistischen Gefangenen sowie Probandinnen und Probanden.

Die Justizministerin bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektes für die professionelle engagierte Arbeit und machte deutlich: „Dem Extremismus muss mit aller Entschiedenheit und effektiv durch staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure im Justizkontext begegnet werden. Gefangene sowie Probandinnen und Probanden müssen so früh wie möglich darin gestärkt werden, sich nicht für extremistische Ansichten und Gewalt verherrlichende Ideologien gewinnen zu lassen. Bereits radikalisierte Personen müssen beim Szene-Ausstieg und bei der Distanzierung von extremistischen Gedankengut professionell begleitet und unterstützt werden“, so von der Decken.

Das Ausstiegs- und Distanzierungsprojekt „Kick-off“ ist in Schleswig-Holstein erfolgreich im Justizbereich etabliert. Das Projekt gilt im Justizvollzug und bei den Bewährungshilfen als geschätzter und verlässlicher Ansprechpartner im Bereich der Extremismusprävention.

Verantwortlich für diesen Presstext: Oliver Breuer / Christian Kohl | Ministerium für Justiz und Gesundheit | Lorentzendam 35, 24103 Kiel | Telefon 0431 988-2654 | E-Mail: pressestelle@jumi.landsh.de | Medien-Informationen der Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter www.schleswig-holstein.de | Das Ministerium finden Sie im Internet unter www.schleswig-holstein.de/mjg

Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/II/Presse/PI/2024/Justiz/240819_tuerkische_gemeinde?nn=e65d7965-27f2-43e0-b3d4-54a5dcf3a9ba